

Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung

Hintergrund – Gefahrenermittlung

In einem Unternehmen ist der Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlich. Arbeitgebende haben dafür zu sorgen, dass es möglichst zu keinen Unfällen kommt und die Gesundheit der Mitarbeitenden möglichst nicht geschädigt wird. Durch eine Arbeitsplatzanalyse und eine Gefährdungsbeurteilung können die körperliche Belastung beurteilt und entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Eine langfristige Überbeanspruchung z. B. des Muskel-Skelett-Systems der Mitarbeitenden kann dadurch vermieden werden. Arbeitsbedingte körperliche Beschwerden können bei z. B. Heben und Tragen von Lasten, repetitiv manuellen Arbeiten, Arbeiten in Zwangshaltungen oder durch psychische Belastung entstehen.

Die Arbeitsplatzanalyse ist die systematische Beschreibung eines Arbeitsplatzes und der damit verbundenen Arbeitsvorgänge. Ziel dieser Analyse ist die Bestimmung der physischen und psychischen Anforderungen, welche Mitarbeitende erfüllen sollten, die an diesem Arbeitsplatz arbeiten.

Durch beispielsweise Beobachtungsinterviews oder eine Gefährdungsbeurteilung können Gefahren in einem Unternehmen erkannt, systemisch dokumentiert und entsprechende Massnahmen ergriffen werden. Damit können die arbeitsbedingten, muskuloskelettalen Belastungen nachhaltig gesenkt werden.

Inhalte und Ziele

Während eines Betriebsrundganges mit der/dem verantwortlichen Beauftragten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird die aktuelle Arbeitsplatzsituation als erstes analysiert. Anhand der Analyse werden jene Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben mit dem grössten Verbesserungspotenzial vermerkt. Für diese Analyse wird mit geprüften Methoden gearbeitet.

Dieses Angebot beinhaltet eine professionelle Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung, sowie Unterstützung und Beratung für eine anschliessende Optimierung der Situation in Ihrem Unternehmen.

- Arbeitsplatzanalyse im Unternehmen durchführen
- Gefahren im Unternehmen erkennen
- Resultierende Massnahmen planen und realisieren
- Ziel: Die Verminderung von Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems bei Beschäftigten mit unterschiedlichen Tätigkeitsprofilen aller Branchen
- Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen schaffen

Zielgruppe:	Arbeitssicherheitsfachkräfte, Beauftragte/r für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Verantwortliche/r BGM, Abteilungsleiter/in und / oder Betriebsarzt/ärztin
Zeitraumen:	Nach Absprache
Material:	Benötigtes Material wird von Gsünder Basel zur Verfügung gestellt.
Kursleitende:	Physiotherapeutin (M. Sc.), Arbeitsplatzberaterin, Ergonomin
Kosten:	Auf Anfrage



Güterstrasse 141 | 4053 Basel | Tel.: 061 551 01 31
bgff@gsuenderbasel.ch | www.bgf.gsuenderbasel.ch

Kontakt

Geschäftsleiterin

Stefanie Näf-Seiler

Güterstrasse 141, 4053 Basel

061 551 01 22

E-Mail: s.naef-seiler@gsuenderbasel.ch

www.gsuenderbasel.ch

Bereichsleiter Betriebliche Gesundheitsförderung

Dr. Patrick Jendricke

Güterstrasse 141, 4053 Basel

061 551 01 31

E-Mail: p.jendricke@gsuenderbasel.ch

www.gsuenderbasel.ch